



Prof. Dr. Michaela Sambanis:

Mit Musik mehr Emotionen und Humor in den Englischunterricht bringen

Workshop-Beschreibung zum Studientag der Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin am Freitag, den 14.11.2014.

Im einleitenden Teil werden Einblicke in Erkenntnisse der Hirnforschung zu Humor gegeben sowie dazu, wie Musik direkt oder indirekt Einfluss auf (sprachliche) Lernprozesse nehmen kann. Davon ausgehend stellt der Vortrag mit Workshop-Elementen die Verbindung zur Fremdsprachendidaktik und damit auch zur Umsetzung in der Unterrichtspraxis her. Dabei liegt der Fokus auf Musikalischem, das, insbesondere durch humorvolle Texte oder Darstellungen, das Potential besitzt, positive Emotionen anzusprechen. Konkrete Unterrichtsimpulse für die Sek. I und II werden vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmern ausprobiert. Ideen zu Einsatz- und Variationsmöglichkeiten werden ausgetauscht.

Mail: sambanis@zedat.fu-berlin.de

Homepage <http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we06/engdid/index.html>



Quelle: A. Middeldorf / Freie Universität

Steckbrief für den Studientag: Humor im Fremdsprachenunterricht

Name, ggf. Titel: Univ.-Prof. Dr. Michaela Sambanis

Institution:

Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Englische Philologie
Didaktik des Englischen
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Tätigkeitsbeschreibung:

Seit 2011 bin ich als Professorin für die Englischdidaktik an der FU Berlin tätig. Davor leitete ich eine interdisziplinäre Forschergruppe am TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen (Universität Ulm) und war außerdem, wie schon seit den 1990ern, weiterhin in der Lehrerausbildung tätig. Zur Arbeit des TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen trage ich weiterhin durch meine Tätigkeit als wissenschaftliche Beirätin bei.

Vor, während und auch im Anschluss an meine Promotion und Habilitation (Didaktik der englischen und der französischen Sprache) war ich mehr als zehn Jahre lang als Lehrerin im Schuldienst, u.a. in jahrgangsgemischten Klassen tätig. Außerdem habe ich mit Kindern gearbeitet, die z.B. wegen LRS besondere Herausforderungen beim Fremdsprachenlernen zu meistern haben.

Durch die enge, gelebte Verbindung mit der Praxis ist es mir wichtig, praxisrelevant forschen und lehren zu können. Außerdem stellt die Übersetzung von Erkenntnissen der Neurowissenschaften und deren Verbindung mit der Fremdsprachendidaktik einen Schwerpunkt meiner Arbeit dar. Dazu habe ich 2013 ein Buch veröffentlicht: *Fremdsprachenunterricht und Neurowissenschaften* (Narr-Verlag), das Hintergründe und Zusammenhänge erklärt und viele Praxisimpulse enthält. In diesem Kontext steht auch mein Beitrag zu Musik und Humor im Fremdsprachenunterricht.

Kontakt: sambanis@zedat-fu-berlin.de